



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

474 (13.10.1938) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-400661](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-400661)

Der Vorstoß auf Kanton und die Mächte:

Japan warnt vor Interventionen

London macht seinerseits Tokio auf die mögliche Gefährdung der eng.-jap. Beziehungen aufmerksam

Und, Tokio, 12. Oktober.

Ministerpräsident Fumiko Hayashi hat heute in seiner Rede als Außenminister den diplomatischen Herrschaft in Tokio eine offizielle Note gegeben. In dieser Note werden die beabsichtigten Maßnahmen erklärt, in Zukunft die Bewegung ausländischer Truppen in Südchina namentlich zu machen; andererseits müsse die japanische Regierung jegliche Intervention für die eventuelle Schädigung ausländischer Interessen ablehnen. Im eigenen Interesse lehne es daher ab, daß sich die fremden Mächte sämtlicher Handlungen enthalten, die bei der japanischen Truppen den Grund einer Einmischung zugunsten Chinas zu sein könnten.

Herrn richter die japanische Regierung an die in Frage kommenden Mächte den dringenden Wunsch, nach Möglichkeit von sämtlichen Bewegungen ihrer Truppen und Schiffbewegungen in den Gebieten Südchinas während der Dauer der japanischen Operationen abzusehen. Nur auf diese Weise könnten unvorhersehbare Zwischenfälle zwischen diesen Mächten und der japanischen Besatzung vermieden werden. Sollten jedoch zwingende Gründe für Truppenbewegungen der fremden Mächte vorliegen, so würden in jedem Falle die japanischen Behörden zehn Tage vorher davon in Kenntnis zu setzen sein.

Die japanische Regierung habe im übrigen das feste Vertrauen, daß keine der ausländischen Mächte den chinesischen Truppen die Erlaubnis zur Vernehmung ihrer Besitztümer und Personen erteilen werde. Ein derartiges Verhalten würde überdies auch im Bereich der Möglichkeiten.

Die Note des japanischen Außenministers erinnert schließlich an die am 23. Juni bekanntgemachte Gefährdung im chinesischen Kriegsgebiet. Es wird nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die Schritte ausländischer Staaten bezüglich der chinesischen Mächte, Sämtlichen Personen fremder Nationalität wird lebend der japanischen Behörden dringend nahegelegt, das besetzte Gebiet möglichst umgehend zu verlassen.



Der Vorstoß auf Kanton (Generalstab des Heeres, W.)

nischen Behörden dringend nahegelegt, das besetzte Gebiet möglichst umgehend zu verlassen.

Englische Vorstellungen in Tokio

EP. London, 12. Oktober.

Wie amtlich verlautet, hat die britische Regierung in der letzten Zeit verschiedentlich die japanische Regierung auf das Interesse Großbritanniens an

Hongkong und Südchina aufmerksam gemacht. Japan ist dabei auf die Gefahren hingewiesen worden, die sich für das eng.-jap. Verhältnis aus den Umständen, die durch kriegerische Maßnahmen in diesem Gebiet entstehen, ergeben könnten.

In den allerletzten Tagen ist durch den britischen Botschafter in Tokio, Sir Robert Craigie, auf die Nachricht von bevorstehenden japanischen Operationen gegen Kanton hin erneut im japanischen Außenministerium ein solcher Hinweis gegeben worden.

Großeinsatz der Luftwaffe

EP. Hongkong, 12. Oktober.

Unmittelbar nach der Landung japanischer Truppen in der Bucht von Kanton am Mittwoch eine außerordentlich intensive der japanischen Truppen ein. Der Mittelpunkt der Bombardierung in diesem Gebiet ist heute am Mittwoch von japanischen B-29 Bombern über Kanton, Swatow sowie über verschiedenen Teilen und Gebieten Südchinas und Hongkong die militärisch wichtigen Ziele auf dem Festland.

Einmalige Berichte, die zur Stunde allerdings noch nicht bestätigt sind, wollen von außerordentlich schweren Kämpfen in der Nähe des Dorfes Nankang in der Bucht von Kanton berichten. Nach Meldungen aus anderer Quelle gelang jedoch die Landung ohne Verluste auf japanischer Seite. Der britische Generalstab in Kanton erwidert die Abwehrkräfte von Japan und Indien um die englischen Franzosen und Niederländer treffen am Donnerstag in Hongkong ein.

Nach den Beobachtungen eines englischen Botschafters vor der japanischen Botschaft in Tokio sind große Schlachtschiffe und ein Flugzeugträger in der Bucht von Kanton zu sehen. Englische Verdächtigungen und schnelle Vorpostenfahrten vor dem Hafen von Hongkong.

dringende Probleme auf die lange Bank zu schieben, sich mehr angebracht ist, die Dinge höchstens vorläufig zu lassen. Das ist eine Gefahr, die sie auf der Seite bringen hat.

Die andere Schlussfolgerung ist die, daß präzisere Formen internationaler Zusammenarbeit als die in der Nachkriegszeit gewohnten, gefunden werden müssen, um in künftigen Fällen einen verlässlichen Kontakt zu ermöglichen. In den vergangenen Wochen hat sich England dem Tempo der von Deutschland ausgehenden Dynamik angegeschlossen. Man muß wohl sagen, daß das, wenn es nach englischen Wünschen eine Ausnahme bleiben soll. Im Zukunft wird England versuchen, auf das Tempo selbst härteren Einfluß zu nehmen. Das Bistrot für und ist, daß kein innigere die Verpflichtung eingehalten liegt, sich für Verhandlungen überzugehen zu interessieren. Das bedeutet eine Wendung der englischen Politik. England wird sich vielleicht zu weiteren Veränderungen nicht nötigen lassen, aber es wird mit keiner Ausnahme aus nicht wieder bis fünf Minuten vor zwölf warten können.

In beiden Punkten hat Chamberlain entsprechend gehandelt. Seine aktive Mitwirkung am Münchener Abkommen bewirkt keine Misstrauen, doch etwas gelassen müßte, und die von ihm erzwungene, von ihm und vom Führer unterzeichnete deutsch-englische Erklärung besagt, daß Deutschland und England sich in Zukunft zeitweilig im Benehmen sehen wollen, wenn gemeinsamen interessierenden Fragen auftreten. Beinahe diese Erklärung keine Verpflichtung enthält, sondern dem Wunsch der beiden Nationen Ausdruck gibt, nie wieder zum Krieg zu greifen, so wissen wir doch, daß Chamberlain auf sie besonders stolz ist. Keine andere s. S. deutsche englische Regierung als gerade, die gegenwärtige hätte wohl Bereitschaft gezeigt, einen neuen Ausgangspunkt für die Weiterentwicklung der deutsch-englischen Beziehungen zu erreichen.

Die Parlamentarier haben bei dieser Gelegenheit, daß dies nicht die einzigen Schlussfolgerungen sind, die Chamberlain aus der Krise gezogen hat. Vielmehr wurde hochmütlich von allen Ministern erklärt, daß die englischen Rührungen beschleunigt und erweitert werden müssen. Wie offenkundig die Überzeugung wurde auf ausschließliche Mängel hingewiesen, die sich bei den Verhandlungsmöglichkeiten zeigen hätten. Sie scheinen jedoch nicht größer gewesen zu sein, als sie bei jedem Problem anfangen treten.

Die westlichen Mächte für die neue Rüstungspolitik liegen tiefer. England hat in der Krise die Erfahrung gemacht, daß einerseits die Unvollständigkeit des Führers, Deutschlands europäische Stellung unannehmbar zu gestalten, größer ist, als die englische Vorkriegszeit in der Anpassung an neue Entwicklungen bisher angenommen hatte. Auf der anderen Seite werden England zum erstenmal die Gefahren bewusst, die im engen englisch-französischen Verhältnis begründet liegen und das Interesse in einen Krieg wegen solcher Fragen zu verwickeln drohen. In die England hat wohl diplomatisch einmischen, deren letztes Risiko es aber vermeiden möchte. Herrscher erhebt England zum erstenmal Klarheit über die Schwäche Sowjetrusslands, ein Faktor, der nach Herrscher Ansicht auch auf die Einschläge der Frage Regierung von erheblichem Einfluß war. Es steht jetzt wohl ziemlich fest, daß ein Bericht, den der Ozeanflieger Lindbergh über die heutige Situation über die sowjetische Luftflotte von seiner Reise mitgebracht hätte, der englischen Regierung bekannt war. Nach Lindberghs Ansicht ist das russische Material zwar gut, das Flugpersonal aber s. S. unbrauchbar. — Ruß, England machte die Erfahrung, daß die Mächte, die ein Gegenüber gegen Deutschland bilden könnten, den Vor der Entwicklung nicht anhalten würden. Deshalb kam die Regierung in dem Grade, daß auf den ersten Blick widerspruchsvoll wirken mußte, zugleich den Frieden für gebührend und eine weitere Aufrüstung für notwendig zu erklären.

Was wäre es nicht, an der englischen Bereitschaft zu einem Ausgleich mit Deutschland zu zweifeln. Obgleich falsch wäre, es aber auch, anzunehmen, daß England nicht seine besonderen Aufgaben darüber hätte. Es wird einem Engländer immer, die deutsche Aufgabe als Dominanzmacht in Mitteleuropa zu begreifen, ohne sie mit nationalen Überbegriffen zu verwechseln. Und das ungenügende Interesse für Deutschland, das in zahllosen Büchern, in Serien-Rührungen aus Meins Kampf in den Zeitungen, in der Uebertragung von Vorträgen über den Krieg kommt, ist größtenteils von der Frage bestimmt, was Deutschland in Zukunft beabsichtigt. Werde ich zum Schwarzen Meer verschoben? Werde ich die Kolonien verlieren? Das sind Fragen, über die man sich hier als Engländer im täglichen Gespräch mit Engländern herumschmeißt. Man hört auf viel Boreingenommenheit und hat den Eindruck, daß Chamberlain wie so oft der öffentlichen Meinung seines Landes vorauseilt. Aber sollte nicht auch aus der amtlichen englischen Politik die alte Kubankriegszeit in die Theorie des Gleichgewichts der Mächte, die praktisch eine Politik des Gleichgewichts ist, nicht verschwinden. Es heißt hier eine bessere Verhandlungsposition zu verschaffen, in der Sinne der neuen Rüstungspolitik.

Für die Beurteilung der englischen Innenpolitik ist es höchst bedeutsam, zu sehen, wie sich gerade auf dem Boden der neuen Rüstungsprobleme allmählich die Annäherung zwischen Regierung und Opposition vollzieht, die bereits als nationale Bewegung bezeichnet wird. Dies vertritt die Opposition in ihrer Kritik an Chamberlain, der gerade zum Postament der Einigkeit wird. Dies vertritt auch die Kritik der konservativen "Broads" unter Churchill und Oswald Sinclair.

Es ist aber gerade für die neue Rüstungspolitik, und trotz aller Nebenwirkungen wird man vom deutschen Standpunkt aus sagen können: Solange die Regierung Chamberlain am Ruder ist, besteht kein Zweifel an der Vermutung, die Rüstungsmacht Deutschlands würde mäßig sein. Das Beharren, daß die Entschärfung der Rüstung über den Einfluß der Mächte nicht durch übertriebene Forderungen an "befreundete" Staaten eintreten zu lassen, ist ein Zeichen für die Kraft. Auch die Gewohnheit, die im Namen der politischen Freiheit angegriffen wird, entspricht hier nicht mehr.

Will man ein Zänzchen wagen...?

Zu spät gekommene Präventiv-Kriegsheker

Rom stellt fest, daß gegen den deutsch-italienischen Pakt „nichts mehr zu machen sei“

Drahtber. aus Rom, Korrespondenten

— Rom, 12. Oktober.

Die amtliche „Informazione Diplomatica“ gibt folgenden Kommentar zur Führerrede heraus:

„In den verantwortlichen politischen Kreisen Roms stimmt man der Rede des Führers von Spontaneität (sowohl hinsichtlich des Inhalts als auch hinsichtlich der Form) sehr einverstanden zu. Der Führer hat noch einmal in der Deutlichkeit und feierlichen Weise versprochen, daß Deutschland den Frieden mit allen Völkern, also auch mit England und Frankreich, will. Aber der Führer konnte die ungeliebte Tatsache nicht mit Schweigen übergehen, daß in Großbritannien und in Frankreich starke Gruppen und Parteien bestehen, die den Krieg gegen Italien und Frankreich wollen, und sehr richtig hat er zu verstehen gegeben, daß Deutschland sich nicht einmischen läßt, und, so bemerkt man in Rom, Italien ebenfalls.“

Die verantwortlichen politischen Kreise betonen, daß die Bestätigung des Präventivkrieges zu spät kommen. Aus dem Hoh, der sie verdient, können sie von einem Präventivkrieg träumen, oder ihn zu versuchen, bedeutet ein außerordentliches Risiko eingehen. Wegen des italienisch-deutschen Pakt von 10 Millionen Menschen, einen Pakt, dessen Wirkkraft jährlich um 1 Million wächst, gegen diesen Pakt, der heute über eintrachtliche Stützpunkte verfügt, gegen diesen Pakt von totalitären, materialen und geistigen Mitteln ist heute nichts mehr zu machen.

Man kann nur noch den wahren Frieden begreifen nach dem Beispiel von Vindobona.

Das halbamtliche „Giornale d'Italia“ faßt es wie folgt zusammen an, um erneut mit den Kriegsparteien hinsichtlich in Frankreich abzusprechen, die es erst kürzlich in Italien. Seine Absicht ist, der Direktor des halbamtlichen Blattes betont, daß außer der scheinbar italienischen Frage in Europa noch nichts geklärt erscheint, daß aber der Berliner Welt wieder antwortet.

Die Zentrale der beiden Welt lebenden Kriegsparteien liegt in Paris. Sie besteht aus der Freimaurerei, dem Katholizismus und einem Kreise des französischen Generalstabes. Die Oberbehörde über diese Zentrale, die auch nach England Beziehungen unterhalte, werde von Moskau angeleitet. Die „Informazione Diplomatica“ habe Europa und die verantwortlichen Regierungen gewarnt. Sie habe festgestellt, daß Italien und Deutschland nicht heute je verbunden seien und eine einzige Welt bilden, die, wenn sie wirklich zum Weltfrieden gelangen könnten, die Völkern ihrer Beziehungen unterhalten und in ihr Geistesleben verflochten müßte.

Kreis in Rom: Ein „Annehmbar“ der Ungarn

Budapest lehnt die territorialen Vorschläge der Tscheko-Slowakei rundweg ab

EP. Rom, 12. Oktober.

Die dritte Sitzung des ungarisch-tscheko-slowakischen Verhandlungsausschusses, die mit der Hebrung der von Vizepräsidenten in der Nacht zum Mittwoch ausgearbeiteten Gegenseitigen begann, endete um 14.30 Uhr mit dem Beschluß, daß die zur Verhandlung stehenden Fragen im Sinne des Vizepräsidenten einer Prüfung unterzogen werden sollen. Eine neue Verhandlung der beiden Abordnungen ist für Donnerstagvormittag 9 Uhr angesetzt.

In der darüber ausgegebenen Verlautbarung wird erklärt, die tschecho-slowakischen Gegenseitigen Vorschläge seien sich nur auf einen Teil der ungarischen Gebietsforderungen.

Wie verlautet, seien die weiteren tschecho-slowakischen Vorschläge, die sich auf sämtliche ungarischen Gebietsforderungen erstrecken werden, am Donnerstagvormittag auf Verhandlung der ungarischen Abordnung übergeben werden. Über die ersten tschecho-slowakischen Gegenseitigen Vorschläge erklärt man von ungarischer Seite, daß sie eine Verletzung der un-

ge von einem Präventivkrieg träumen, oder ihn zu versuchen, bedeutet ein außerordentliches Risiko eingehen. Wegen des italienisch-deutschen Pakt von 10 Millionen Menschen, einen Pakt, dessen Wirkkraft jährlich um 1 Million wächst, gegen diesen Pakt, der heute über eintrachtliche Stützpunkte verfügt, gegen diesen Pakt von totalitären, materialen und geistigen Mitteln ist heute nichts mehr zu machen.

Man kann nur noch den wahren Frieden begreifen nach dem Beispiel von Vindobona.

Das halbamtliche „Giornale d'Italia“ faßt es wie folgt zusammen an, um erneut mit den Kriegsparteien hinsichtlich in Frankreich abzusprechen, die es erst kürzlich in Italien. Seine Absicht ist, der Direktor des halbamtlichen Blattes betont, daß außer der scheinbar italienischen Frage in Europa noch nichts geklärt erscheint, daß aber der Berliner Welt wieder antwortet.

Die Zentrale der beiden Welt lebenden Kriegsparteien liegt in Paris. Sie besteht aus der Freimaurerei, dem Katholizismus und einem Kreise des französischen Generalstabes. Die Oberbehörde über diese Zentrale, die auch nach England Beziehungen unterhalte, werde von Moskau angeleitet. Die „Informazione Diplomatica“ habe Europa und die verantwortlichen Regierungen gewarnt. Sie habe festgestellt, daß Italien und Deutschland nicht heute je verbunden seien und eine einzige Welt bilden, die, wenn sie wirklich zum Weltfrieden gelangen könnten, die Völkern ihrer Beziehungen unterhalten und in ihr Geistesleben verflochten müßte.

durch die 120.000 Ungarn im tschecho-slowakischen Gebiet weiterhin bei der Slowakei verbleiben und nur 60.000 Ungarn an das Mutterland zurückgegeben würden.

Dieser Vorschlag ist für Ungarn unannehmbar, weil dadurch ein viel zu großes Minderheitsproblem zum Schaden des Ungarns entstehen würde.

Ungarischerseits ist man wenig auf aufstrebende Schwierigkeiten vorbereitet gewesen, doch ist man über das Ausmaß der tschecho-slowakischen Gegenseitigen Vorschläge dennoch erheblich überrascht gewesen. Es seien Fragen vorgetragen worden, die noch ungarischer Auffassung nicht mit der gegenwärtigen Debatte zu tun haben. Zusammenfassend kann man feststellen, daß vom ungarischen Standpunkt aus die tschecho-slowakischen Vorschläge der tschecho-slowakischen Abordnung als völlig unannehmbar angesehen werden müßten. Die ungarische Delegation werde unerschütterlich auf dem ungarischen Standpunkt und auf der bekannten Grundlage des Rechts der Selbstbestimmung sowie auf unzerstörlicher Grundlage der von Ungarn bewohnten Gebiete. Die ungarische Delegation habe sich nicht durch die

öffentliche Meinung im ganzen Land und werde sich heute nur äußerster Energie den ungarischen Standpunkt verteidigen.

Die Politik der neuen Slowakei

+ Berlin, 12. Oktober.

Der erste Vizepräsident der Slowakei, Dr. Josef Tiso, gewährte dem Sonderberichterstatter des „Deutschen Fremdenblattes“ und der „Münchener Nachrichten“ eine Unterredung, in der er Tiso über die wichtigsten Arbeiten der neuen Regierung und ihre Stellungnahme zu den dringlichsten Fragen Auskunft gab.

Nachdem die Freiheit der slowakischen Volkswirtschaft erlangt sei, erklärte Dr. Tiso, gelte es zunächst die Grenze mit Ungarn durch ein Abkommen zu sichern. Aus weiteren Neuheiten Dr. Tiso über das Verhältnis zu Ungarn ging hervor, daß hinsichtlich der neuen Grenzziehung mit Weisungsangelegenheiten bestehen.

Die Slowakei, so habe der Vizepräsident fest, wolle mit allen Nachbarn, auch mit Ungarn, in Frieden und Freundschaft leben, würde sich aber weder wirtschaftlich noch national verschließen. Die zweite Aufgabe bestünde darin, der neuen Slowakei auf der Grundlage der Gleichberechtigung mit Regierung eine Stellung zu geben.

Die ausländischen und nationalistischen Angelegenheiten und die gemeinschaftlichen Angelegenheiten in Beziehung zu den tschecho-slowakischen — nicht durch das Vizepräsidenten, sondern durch die übrigen durch das slowakische Parlament geregelt werden.

Schließlich müssen Wahlen durchgeführt werden, da das slowakische Volk entscheiden muß, ob es die Veränderungen der Regierung billigt. An der Zustimmung des Volkes ist nicht zu zweifeln.

Dr. Tiso äußerte sich dann über das Verhältnis der slowakischen Regierung zu den Deutschen in der Slowakei. Die Regierung hat nicht die Absicht, auch nur einen einzigen Deutschen zu komatilisieren. Sie räume dem Deutschen in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht alle Rechte ein. Die Regierung habe nicht grundsätzlich beabsichtigt, ein Staatssekretariat für deutsche Angelegenheiten zu errichten.

Schließlich der Stellungnahme zu den autonomen Staaten erklärte Dr. Tiso, es erlaube die slowakische Regierung mit großer Genugtuung, daß die autonomen Staaten alle moralisch und national lebendigen Elemente annehmen. Die tschecho-slowakischen Völkern der Slowakei zeigen die gleiche Genugtuung und wollen Ordnung und nationale Disziplin.

Nach diesen Worten luden sie mit allen Mitteln eine Freundschaft mit den autonomen Staaten.

Dr. Voz in Budapest. Der Leiter der Deutschen Arbeitsgemeinschaft, Dr. Voz, traf Mittwoch vormittag ein Sonderflugzeug, von Sofia kommend, in Budapest ein.

Der König der Belgier kommt nach London. In einem Privatbesuch wird sich der König der Belgier, Leopold, mit „Daily Mail“ berichten, in nächster Zeit nach London begeben.

Vermischtes

— Mit einem hoch feltamen Fall von Gegenstand wird sich demnächst das Gericht der Stadt Port im amerikanischen Bundesstaat Pennsylvania zu befassen haben. Ein Farmer, der unweit von Port lebt, ist der Brandstiftung und des zweifachen Mordes beschuldigt, weil er einen Nodden, den er für einen bösen „Lauder“ hielt, ein Paar vom Kopf wegengen wollte, um die angeblichen Lauderkräfte des Noddeners zu bannen. Harry Cobham ließ die Schuld daran, daß seine Nische nichtlich keine Milch mehr geben, dem Noddener Komten und dessen Sohn William zu, mit denen er nicht im besten Einvernehmen lebte. Er beschloß, gefahren zu haben, daß Komten alt und jung des Nachts bei Vollmond sein Grundstück mit allerlei geheimnisvollen Lauderkräften beschworen haben. Auf alle Fälle wurden die Nische Cobhams von dieser Stunde an von einer geheimnisvollen Krankheit befallen. Ihre Carter Mienen trocken und leer. Die Fortsetzung dieser Geschichte lautet wie eine Mär an aus dem Häutern Mittelalter und wird die Richter vor eine höhere Entscheidung stellen. Der Staat Pennsylvania ist übrigens bekannt für den Aberglauben seiner ländlichen Bevölkerung. Cobham begab sich in seiner Zeit zu einer alten in Port lebenden Frau, der man gleichfalls Wunderkräfte zuschrieb und die als Beraterin in allen Lärge- und Sout-Begebenheiten herangezogen wurde. Die alte Frau sah Cobhams Geschichte an und erklärte ihm, das beste Mittel, um die Wirkung des Lauderkräften von einem Nischen zu bannen, sei das, daß ein Haard von seinem Kopf zu brennen und es sofort an einer offenen Flamme zu verbrennen. Der Farmer war sofort bereit, dieses Mittel anzuwenden und ging an die Arbeit. Von einem seiner Dinsten begleitet, begab er sich des Nachts auf das Grundstück des bösen Noddeners und brach durch ein offenes Fenster in seinen Raum ein, in dem Komten alt und jung schliefen. Cobham ist bereit, zu bekennen, daß er gar nicht anders vorhatte, als den beiden schlafenden Nischen ein Paar Soutkräuter zu verbrennen. Das es ganz anders kam, lag daran, daß die offene Kerzenflamme einen Strohlager entzündete, der sofort lichterloh zu brennen anfing. Der Wind, der durch das Fenster hereinblies, tat das übrige. Das ganze Haus ging in Flammen auf. Ertrunken waren Cobham und sein Begleiter, noch ehe sie bis zu den beiden Schlafkammern vordringen waren, den Mord an. Der Brand breitete sich mit verborgener Schnelligkeit aus, und noch ehe alle zur Stelle war, sich das Haus in Flammen auflöste. Ertrunken waren Cobham und sein Begleiter, noch ehe sie bis zu den beiden Schlafkammern vordringen waren, den Mord an. Der Brand breitete sich mit verborgener Schnelligkeit aus, und noch ehe alle zur Stelle war, sich das Haus in Flammen auflöste. Ertrunken waren Cobham und sein Begleiter, noch ehe sie bis zu den beiden Schlafkammern vordringen waren, den Mord an.

Ausdruck, indem er erst in die Hände Klatschte und sich dann mit Weibskräften an Öffen und Schenkel schlug. Da wollte es ein tüchtiger Zufall, daß sein in der rechten Holentzende stehendes Feuerzeug durch die Wucht des Schlags in Brand geriet. Die kleine Stichtamme verlangte das Hofeisen und das Feuer griff weiter um sich, so es nicht gelang, es zu erlösen. Jetzt gab es nur noch eine Möglichkeit: die Fäden auszulösen. Aber gerade bevor sollte das Komten eine heilige Schein er wollte sich nicht vor allen Zuschauern lächerlich machen. Inzwischen lagen in nächster Nähe mehrere Vertreterinnen des schönen Geschlechts. Aber schließlich konnte es der unglückliche Nischen-Entschluß nicht länger ausdauern. Er kreuzte in Gegenwart der gewaltigen Zuschauermenge die Fäden herunter und rannte spornstreich dem Ausgang zu. Natürlich begleitete ihn während des Laufes. Zum Unglück waren nun auch noch seine Hemdzipfel in Brand geraten. Da sprang ein Junge, der Seltenerwasser und Limonade verkaufte, hinzu und schickte das „Bombfeuer“, indem er den Inhalt eines Seltenerwasser-Siphons auf die zündenden Flammen schickte. Der Gerettete konnte nun zu seinem Auto und fuhr unbeschadet nach Hause.

— Seit mehreren Wochen erschien in den Hinterhöfen der Kopenhagener Wohnhäuser ein 40 Jahre alter Ostländer, Herr, der Bekleidete mit so schmachtender und jämmerlicher Stimme lang, daß er bald die Herzen Mitleidiger Daubengeliebten erobert hatte. Dieser Ostländer hatte in kurzer Zeit 47 Bräute, denen er nicht nur feurig Liebe schwor, sondern ihnen auch die Ehe vermachte. Er erklärte ihnen, daß er all die Weiber, die die Herzen der Mädchen und Frauenzimmer gekriegt hatten, selbst komponiert habe, und daß ihm ein berühmter Komponist dringend geraten habe, diese kostbaren Weiber selbst zu verlegen. Er würde dann nicht nur ein berühmter, sondern auch ein reicher Mann werden und könnte dann mit seiner Weiber in eine beliebige Villa ziehen. Merkwürdig koste so ein Weib, verlag sich. Alle 47 Bräute trugen immer hübsch nacheinander ihre Eheparties zur Bewandlung familiärer Werte des Ostländers Herr, so daß der „Toubandner“ in kurzer Zeit über 35000 Kronen einstreichen konnte. Dann freilich hatte er es nicht mehr nötig, den Mädchen auf die Hinterhöfe zu spielen. Nachdem der geschäftsbüchlige Herr Ostländer verstanden war, bemühte sich die Polizei um ihn und ermittelte, daß er vorher mehrere Kinder war, und daß seine eigenen Kompositionen aus einem Kopenhagener Antiquariat stammten, wo er sie für einige Dutzend eingekauft hatte. Sie konnte den „Mitschläger“ verhaften und ihm eine längere Strafverurteilung hinter schwedischen Gardinen verhängen.

— Dieser Tage wurden sechs Ankerosien — ein Bullen und fünf Röhre — in der Kominter Heide ausgelegt. Diese Tiere, die früher einmal in den Wäldern Kopenhagens sehr zahlreich vorhanden waren, später aber völlig ausgerottet wurden, wurden von Dr. von Oed in jahrelangen Jagdversuchen herangezogen und wünscht in ein Eingangsmitglied gebracht. Sie sollten dann später in der Kominter Heide vertrieben werden. Zwei dieser wertvollen Tiere sind nun aber vorzeitig aus dem Gatter entwichen und bewegen sich bereits frei in der Kominter Heide. Die beiden Ankerosier — eine Kuerfah und ein Jungtier — konnten bisher trotz aller Bemühungen noch nicht wieder eingefangen werden.

— Sehr viele, an denen das englische Königs-paar anlässlich seines Staatsbesuchs in Frankreich gelehrt hatte, sind als Erinnerungsgabe englischen und schottischen Wäldern zum Geschenk gemacht worden. Die aus verschiedenen Holzarten und von den berühmtesten transalpinen Bäumen hergestellten Möbelstücke treffen in den nächsten Tagen mit einem Sonderwagen in England ein, um von hier in die Wälder von Edinburgh, Exeter, Belfast, Cardiff, Manchester, Derby, Birmingham, Glasgow und Port gebracht zu werden.

händelhaft seiner Kraft kein Weibchen; er war eben da. Ueber alles Erkennen, über alle Ergriffenheit, über die Größe, die Kraft und Freude dieses Wiedersehens und Wiederfindens legte der König mit seinen Ankerosierwagen und schlug die Weiber, die Lulle, die Mutter, die er liebte und erlöste. Er verstand, daß irgendein Gefühl geirrt und dadurch unnatürlich wurde, er gestimmte Widersprüche, er unterdrückte Zweifel, er über alle Wege. Es waren keine großen Worte. Lulle fragte: „Hast du mich, Charlotte?“ Sie fragte es, wie sie ihr Kind vor zwei Jahrzehnten gefragt hatte, als es aus den Hinterhöfen einer Straßenszene erwacht war. Sie entsann sich in diesem Augenblick dieser Szene ganz genau. Und Charlotte nickte, wie sie damals genickt hatte. Lulle ging zur Kinnel neben der Eingangstür und lächelte. Es klopfte bald darauf, das Zimmermädchen trat ein und nahm die Bestellung des Tages entgegen. Lulle tat viele mütterliche Condrichungen: sie richtete Charlotte auf, half ihr vom Lager, schickte sie zum Bescheid, nahm an ihrem Koffer ein Nachsehen, reichte es ihr zu und drehte sie wieder um. Und Charlotte ließ sich gelassen: die Hülfsorgane, die da plötzlich sie umgabte, tat ihr unendlich wohl. „Danke!“ sagte sie und mochte auch „Danke, Mutter.“ Der Tee kam. Lulle füllte die Tasse, hob sie mit der Rechten in den Hüften der Tochter, schickte mit der Linken ihren Kopf. Charlotte trank mit durstigen Augen. „Nicht eine Tasse?“ „Ja — bitte.“ Die Zeiten, die die beiden getrennt laufen in sich zusammen, es blieb die Einheit, die von Liebes-Parföge, Eingabe hier, und das ist Liebe, Sicherheit, Umarmungen dort. Lulle fragte nicht, was Charlotte nach San Paulo gefährt; sie ahnte die Zusammenhänge und wußte, daß aus diesen Abhängen bald Gemüthlichkeit werden würde. Langsam wurden der Worte mehr; noch blieben sie bei Beschäftigungen. Die Mutter sagte, daß sie die Tochter mit sich nehmen würde in ihr Haus, „Sobald du aufhören kannst, Kind.“ Und Charlotte

Opiumschnitt durch den Olltroy

Das vermisste deutsche Flugzeug in der Südschweiz gefunden?

Die Direktion des Militärflieger-Abteiles Teilsdorf teilt mit, aus Solingen sei eine Maschine eingetroffen, wozu das seit dem 1. Oktober vermisste deutsche Flugzeug auf dem Tarnbo-Gleisfeld erwidert worden sei. Tarnbohof und Tarnbohofleher bestanden sich in der Nähe der Gruppe an der italienisch-schweizerischen Grenze westlich von der Spizzenhöhe. Seit zwölf Tagen ist von der Erde und von der Luft aus in verschiedenen Teilen des Kantons Graubünden und der italienischen Nachbarkreise intensio nach dem Flugzeug gesucht worden, das Samstag, den 1. Oktober, von Frontini a. M. mit zehn Passagieren und drei Mann Besatzung nach Mailand geflohen und leiblich vermisst wurde.

Zwei englische Bomber abgeführt

Die englische Luftwaffe wurde wieder von einem schweren Unfall betroffen. Zwei Bomber des 18. Geschwaders flogen über dem Meeresspiegel von Penzance zusammen und stürzten brennend ab. Drei Passagiere wurden getötet, ein vierter, der mit dem Fallschirm abspringen konnte, ist leicht verletzt worden.

— Bulgarien ist das letzte Land der Welt, wo die Geschlechter am stärksten durch getrennt sind. Das Familienbild ist hier noch wie vor ein unvollständiger Begriff, wenn man aus den eleganten Baboeriten am Schwarzen Meer amüsierendes inoffiziell etwas entgegen kam, als man die vor Jahren noch vorgerichteten männlichen Helmsplanke, die Derrren- und Damendat trennten, durch heimliche Drahtzüge erlöste. Das Weibebild machte sich dieser „Erleichterung“ den Anfang, und es zeigte sich, daß die Lösung gar nicht so leicht war. Zwar war es Männelein und Weiblein nach wie vor unvollständig, im Habebildum zusammengekommen, aber die Riten vom Schwarzen Meer hatten jetzt wenigstens einen Anlauf, ihre Wege zur Ehe zu teilen, man konnte durch das Drahtzug-Weib und gelegentlich auch ein paar verführerische Worte weichen. Erst in diesem Sommer hat die bulgarische Weibchen einen neuen Weg für das Familienbild unternehmen und ist dafür eingetreten, daß man auch das Drahtzug, das am Strand die Geschlechter trennt, fallen lassen sollte. Dieser Vorstoß ist nicht durchgefallen — nicht zuletzt deshalb, weil die bulgarischen Mütter der Meinung sind, daß gerade das Drahtzug die Weibchen von ihren Töchtern vertriebe. Nichts ist besser, so sagen sie, als wenn ein Mann sein Weib nur von der Ferne sehen kann und von ihm getrennt sein muß. Diese „Tantaldamalen“ am Strand seien es, die eines Vertriebes schließlich zu dem Entschluß bringen, auf Freierfüßen zu wandeln.

— In der Nähe von Roth-Bunderland sind Prachtvolle errichtet worden, die den Schiffe die Möglichkeit geben sollen, im Vorderhofen ihre Geschwindigkeit zu bestimmen. Diese Maße haben nördlich von der Hülsen-See und sind etwa hundert Fuß hoch. Die beiden Leuchtweiten Maße sind 300 Fuß voneinander entfernt und bezeichnen eine Seemeile. Wenn die Schiffe daran vorbeifahren, können sie ihre Geschwindigkeit genau festlegen. Zwei landeswärtige Leuchtweide erleuchten die vorüberfahrenden Schiffe die genaue Richtung. Das Abschoppen der Geschwindigkeit beginnt, wenn man vom Schiff aus den landeswärtigen Leuchtweiten

300 kg schwere Treibmine bei Triest aufgefischt

Einen nicht alltäglichen Fang machten zwei Fischer in der Gegend von Triest. Mit ihrem Schleppnetz fischten sie eine Treibmine von über 300 Kilogramm Gewicht. Die Mine, die eine Ladung von etwa 100 kg Sprengstoff enthält, wurde mit der größten Vorsicht an Bord gebracht und von der Hafenbehörde in Verwahrung genommen, die für die Verbringung der Mine Sorge tragen wird.

Die Nischenbrände in NSW

Entlang der Grenze zwischen Minnesota und Colorado rufen seit Tagen große Waldbrände, die sich immer mehr ausbreiten. Bisher sind 37 Personen ein Opfer der Flammen geworden. Aus Donauconowich (Donau) wird berichtet, daß von dort allein über 80 Personen in den in Flammen liegenden Wäldern vermisst sind. Der Schaden ist bisher noch nicht zu überschätzen, vor allem verheerend an der Grenze zwischen. Zahllose Häuser, Schulen usw. seien der Nischenbrände zum Opfer.

— Ein Millionaire Engländer haben nach der neuen Statistik ein Sparkonto bei der britischen Post, wo man eben, wie manerbindet bei der Deutschen Reichspost, seine Ersparnisse einzahlen kann. Das Sparkonto ist der Generalpostmeister in einem Brief an die Postbehörde darüber, daß nicht weniger als 300000 Sparkonten jährlich eröffnet werden. Die Gründe, die für den Verlust ausgedrückt werden, sind mitunter recht merkwürdig. Einige davon sind in dem Brief angeführt: „Mein Sparkonto wurde im Tierpark von einem Elefanten aus der Toilette gezogen.“ — „Ich bewachte mein Sparkonto in der Küche auf und vergah es herauszunehmen, als ich am Sonntag meines Pudding zubereitete.“ — „Ich hatte meinen zum Tee gebrachten und vergah das Sparkonto vorläufigerweise unter dem Teppich, aber als meine Waage gegangen waren, war das Sparkonto trotzdem verschwunden.“ Die wahren Gründe gegen den Fröhlichereinemachen an dem Verlust des Sparkontos (Laut, und ein Stunde erlöste sein Kontostück bei ihm bei einem Erdboden beben gekommen.

— Ein Millionaire Engländer haben nach der neuen Statistik ein Sparkonto bei der britischen Post, wo man eben, wie manerbindet bei der Deutschen Reichspost, seine Ersparnisse einzahlen kann. Das Sparkonto ist der Generalpostmeister in einem Brief an die Postbehörde darüber, daß nicht weniger als 300000 Sparkonten jährlich eröffnet werden. Die Gründe, die für den Verlust ausgedrückt werden, sind mitunter recht merkwürdig. Einige davon sind in dem Brief angeführt: „Mein Sparkonto wurde im Tierpark von einem Elefanten aus der Toilette gezogen.“ — „Ich bewachte mein Sparkonto in der Küche auf und vergah es herauszunehmen, als ich am Sonntag meines Pudding zubereitete.“ — „Ich hatte meinen zum Tee gebrachten und vergah das Sparkonto vorläufigerweise unter dem Teppich, aber als meine Waage gegangen waren, war das Sparkonto trotzdem verschwunden.“ Die wahren Gründe gegen den Fröhlichereinemachen an dem Verlust des Sparkontos (Laut, und ein Stunde erlöste sein Kontostück bei ihm bei einem Erdboden beben gekommen.



Bei Müllers liegt der Fall jetzt klar! Hat doch Herr Müller seine Erblasserin weniger schuldig gemacht als sonst, sein — von Herrn Müller hat jetzt ein von und praktischer Richter, die beiden zu führen. Sie sind jetzt, wie es in viele Handwerker Frauen tun, im — das sei selbst, was man selbst einmal an hart verschmutzten Sachen ausprobieren.

Wege zum Schicksal

Der Weg ihres Lebens, der durch so viele und harte Kämpfe geführt war, streckte nun wieder bezagen; er hatte ein Ziel. Lulle fragte: „Hast du mich, Charlotte?“ Sie fragte es, wie sie ihr Kind vor zwei Jahrzehnten gefragt hatte, als es aus den Hinterhöfen einer Straßenszene erwacht war. Sie entsann sich in diesem Augenblick dieser Szene ganz genau. Und Charlotte nickte, wie sie damals genickt hatte. Lulle ging zur Kinnel neben der Eingangstür und lächelte. Es klopfte bald darauf, das Zimmermädchen trat ein und nahm die Bestellung des Tages entgegen. Lulle tat viele mütterliche Condrichungen: sie richtete Charlotte auf, half ihr vom Lager, schickte sie zum Bescheid, nahm an ihrem Koffer ein Nachsehen, reichte es ihr zu und drehte sie wieder um. Und Charlotte ließ sich gelassen: die Hülfsorgane, die da plötzlich sie umgabte, tat ihr unendlich wohl. „Danke!“ sagte sie und mochte auch „Danke, Mutter.“ Der Tee kam. Lulle füllte die Tasse, hob sie mit der Rechten in den Hüften der Tochter, schickte mit der Linken ihren Kopf. Charlotte trank mit durstigen Augen. „Nicht eine Tasse?“ „Ja — bitte.“ Die Zeiten, die die beiden getrennt laufen in sich zusammen, es blieb die Einheit, die von Liebes-Parföge, Eingabe hier, und das ist Liebe, Sicherheit, Umarmungen dort. Lulle fragte nicht, was Charlotte nach San Paulo gefährt; sie ahnte die Zusammenhänge und wußte, daß aus diesen Abhängen bald Gemüthlichkeit werden würde. Langsam wurden der Worte mehr; noch blieben sie bei Beschäftigungen. Die Mutter sagte, daß sie die Tochter mit sich nehmen würde in ihr Haus, „Sobald du aufhören kannst, Kind.“ Und Charlotte

berichtet von ihrer Weibchen, nicht von dem, was sie innerlich durchlitten, nur vom Sturm, der das Schiff gewald hatte, von dem Wind, das sie ins Hospital getragen, von den Dierrenschüden am Lagerort und von der traumhaft tödlichen Einsamkeit in die Nacht die die Dunkelheit. Und dann kam wieder eine Heberlichkeit, und sie sah Schiller von neuem, was den beiden bisher verborgen gewesen. Charlotte nickte, daß sie die Schwäche der Ohnmacht überwunden hatte. „Ich möchte jetzt aufhören“, sagte sie, und wieder ging Lulle an ihren Kopf, um der Tochter herauszuliegen, was sie brachte: frische Weibchen, ein anderes Kleid, Strümpfe, Schuhe. Und Charlotte, nun schon an das mütterliche Jagretien gewöhnt und überhaupt gesund, andere für sich sorgen zu lassen, blieb liegen und freute sich einmal die Glieder. „Hast du mich, Charlotte?“ Sie fragte es, wie sie ihr Kind vor zwei Jahrzehnten gefragt hatte, als es aus den Hinterhöfen einer Straßenszene erwacht war. Sie entsann sich in diesem Augenblick dieser Szene ganz genau. Und Charlotte nickte, wie sie damals genickt hatte. Lulle ging zur Kinnel neben der Eingangstür und lächelte. Es klopfte bald darauf, das Zimmermädchen trat ein und nahm die Bestellung des Tages entgegen. Lulle tat viele mütterliche Condrichungen: sie richtete Charlotte auf, half ihr vom Lager, schickte sie zum Bescheid, nahm an ihrem Koffer ein Nachsehen, reichte es ihr zu und drehte sie wieder um. Und Charlotte ließ sich gelassen: die Hülfsorgane, die da plötzlich sie umgabte, tat ihr unendlich wohl. „Danke!“ sagte sie und mochte auch „Danke, Mutter.“ Der Tee kam. Lulle füllte die Tasse, hob sie mit der Rechten in den Hüften der Tochter, schickte mit der Linken ihren Kopf. Charlotte trank mit durstigen Augen. „Nicht eine Tasse?“ „Ja — bitte.“ Die Zeiten, die die beiden getrennt laufen in sich zusammen, es blieb die Einheit, die von Liebes-Parföge, Eingabe hier, und das ist Liebe, Sicherheit, Umarmungen dort. Lulle fragte nicht, was Charlotte nach San Paulo gefährt; sie ahnte die Zusammenhänge und wußte, daß aus diesen Abhängen bald Gemüthlichkeit werden würde. Langsam wurden der Worte mehr; noch blieben sie bei Beschäftigungen. Die Mutter sagte, daß sie die Tochter mit sich nehmen würde in ihr Haus, „Sobald du aufhören kannst, Kind.“ Und Charlotte

Drille hatte gesagt: „Eine Erinnerung! Werden Sie das Jung von Frau Gandel?“ Sollte ich hier die Schicksal an ihrem Kinde erinnern? Die Flucht in die Bergwelt, der Fall in die Tiefen meines Lebens? Sie wollte jetzt alles, was mit ihrer Tochter geschehen, was sie gemalt, was in ihr vorlief. Sie begriff, aber sie sagte nicht, was sie dachte. Sie sprach nur von sich selbst, von ihrem Schicksal, von ihrer Flucht, von ihrem Unrecht, wie sie bestraft werden jet, weil sie Mann und Kinder verlor, wie sie einem vagen Glück nachgegangen sei und das Unglück gefunden, Schmach, Elend und Kummer hatte. Sie wollte jetzt alles, was mit ihrer Tochter geschehen, was sie gemalt, was in ihr vorlief. Sie begriff, aber sie sagte nicht, was sie dachte. Sie sprach nur von sich selbst, von ihrem Schicksal, von ihrer Flucht, von ihrem Unrecht, wie sie bestraft werden jet, weil sie Mann und Kinder verlor, wie sie einem vagen Glück nachgegangen sei und das Unglück gefunden, Schmach, Elend und Kummer hatte. Sie wollte jetzt alles, was mit ihrer Tochter geschehen, was sie gemalt, was in ihr vorlief. Sie begriff, aber sie sagte nicht, was sie dachte. Sie sprach nur von sich selbst, von ihrem Schicksal, von ihrer Flucht, von ihrem Unrecht, wie sie bestraft werden jet, weil sie Mann und Kinder verlor, wie sie einem vagen Glück nachgegangen sei und das Unglück gefunden, Schmach, Elend und Kummer hatte.

STRÜMPFE kaufft man vortheilhaft bei Anker

Wirtschafts-Meldungen

Kohlmarkt 200, Berlin. — 4 (H. u. G. D. Kohlenmarkt, die Kohlenpreise sind nach dem 1. Oktober 1938...

Kohlmarkt 200, Berlin. — 4 (H. u. G. D. Kohlenmarkt, die Kohlenpreise sind nach dem 1. Oktober 1938...

Kohlmarkt 200, Berlin. — 4 (H. u. G. D. Kohlenmarkt, die Kohlenpreise sind nach dem 1. Oktober 1938...

Kohlmarkt 200, Berlin. — 4 (H. u. G. D. Kohlenmarkt, die Kohlenpreise sind nach dem 1. Oktober 1938...

Kohlmarkt 200, Berlin. — 4 (H. u. G. D. Kohlenmarkt, die Kohlenpreise sind nach dem 1. Oktober 1938...

Kohlmarkt 200, Berlin. — 4 (H. u. G. D. Kohlenmarkt, die Kohlenpreise sind nach dem 1. Oktober 1938...

Kohlmarkt 200, Berlin. — 4 (H. u. G. D. Kohlenmarkt, die Kohlenpreise sind nach dem 1. Oktober 1938...

Kohlmarkt 200, Berlin. — 4 (H. u. G. D. Kohlenmarkt, die Kohlenpreise sind nach dem 1. Oktober 1938...

lagen, doppelt so viel Ware angeboten als verlangt wurde. Man erwartet bei dieser Gelegenheit auch davon, daß der...

Erhöhung der Export-Produktion ist nach der Statistik...

Erhöhung der Export-Produktion ist nach der Statistik...

Erhöhung der Export-Produktion ist nach der Statistik...

Erhöhung der Export-Produktion ist nach der Statistik...

Erhöhung der Export-Produktion ist nach der Statistik...

Erhöhung der Export-Produktion ist nach der Statistik...

Die Statistik mit einem Rückgang von 10,5%...

Erhöhung der Export-Produktion ist nach der Statistik...

Erhöhung der Export-Produktion ist nach der Statistik...

Erhöhung der Export-Produktion ist nach der Statistik...

Erhöhung der Export-Produktion ist nach der Statistik...

Erhöhung der Export-Produktion ist nach der Statistik...

Erhöhung der Export-Produktion ist nach der Statistik...

gegen 214000 Bille im Werte von 10,91 Mill. Bfl. im...

Erhöhung der Export-Produktion ist nach der Statistik...

Erhöhung der Export-Produktion ist nach der Statistik...

Erhöhung der Export-Produktion ist nach der Statistik...

Erhöhung der Export-Produktion ist nach der Statistik...

Erhöhung der Export-Produktion ist nach der Statistik...

Erhöhung der Export-Produktion ist nach der Statistik...

Erhöhung der Export-Produktion ist nach der Statistik...

Offene Stellen

Bedeutende Kohlenrolhandlung sucht bei guten Bedingungen feste Anstellung für ihr Platzgeschäft tüchtigen...

Vertreter Anzahl unter A Y 135 an die Geschäftsstelle dieses Blattes, erbeten

Erster Verkäufer für Möbelgeschäft sofort gesucht Anzahl unter H 741 an die Geschäftsstelle, d. Bl.

Alle angehende Stahlfabrik vacht gut eingeführten Vertreter bei Behörden u. Privaten Anzahl unter F. M. 403, an Ala, Frankfurt/A., Kaiserstraße 15

Alleinkoch jung. Bekoch (Köchin) für Haushalt, sehr tüchtig, an der Reil.

Junger Mann als Ausläufer gesucht Anzahl unter H 741 an die Geschäftsstelle, d. Bl.

Jüngere, männliche oder weibliche Kraft für in Eisen- u. Stahlwerk, Anzahl unter H 741 an die Geschäftsstelle, d. Bl.

Alleinmädchen für in allen Haushalten, Anzahl unter H 741 an die Geschäftsstelle, d. Bl.

Tüchtiges Mädchen für in allen Haushalten, Anzahl unter H 741 an die Geschäftsstelle, d. Bl.

Suchen Sie Stellung? Eine kleine Anzahl in steter Stellung, Anzahl unter H 741 an die Geschäftsstelle, d. Bl.

Suchen Sie Stellung? Eine kleine Anzahl in steter Stellung, Anzahl unter H 741 an die Geschäftsstelle, d. Bl.

Suchen Sie Stellung? Eine kleine Anzahl in steter Stellung, Anzahl unter H 741 an die Geschäftsstelle, d. Bl.

Suchen Sie Stellung? Eine kleine Anzahl in steter Stellung, Anzahl unter H 741 an die Geschäftsstelle, d. Bl.

Bedienung Servier-iräulein und Kellnerin gesucht Anzahl unter K 4, H, d. Blatte.

Pflichtjahr-Mädchen gesucht Anzahl unter K 4, H, d. Blatte.

Tüchtiges Tagesmädchen nicht unter 18 J., Anzahl unter K 4, H, d. Blatte.

Alle angehende Stahlfabrik vacht gut eingeführten Vertreter bei Behörden u. Privaten Anzahl unter F. M. 403, an Ala, Frankfurt/A., Kaiserstraße 15

Alleinkoch jung. Bekoch (Köchin) für Haushalt, sehr tüchtig, an der Reil.

Junger Mann als Ausläufer gesucht Anzahl unter H 741 an die Geschäftsstelle, d. Bl.

Jüngere, männliche oder weibliche Kraft für in Eisen- u. Stahlwerk, Anzahl unter H 741 an die Geschäftsstelle, d. Bl.

Alleinmädchen für in allen Haushalten, Anzahl unter H 741 an die Geschäftsstelle, d. Bl.

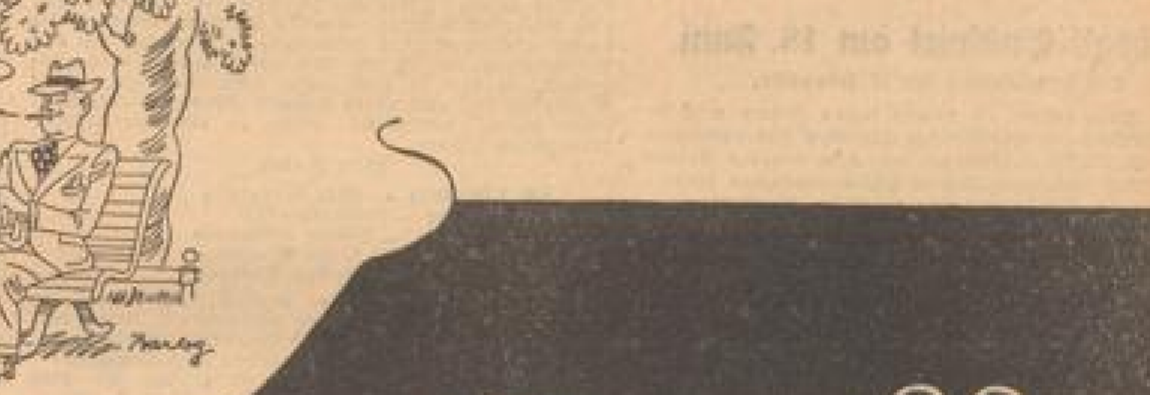
Tüchtiges Mädchen für in allen Haushalten, Anzahl unter H 741 an die Geschäftsstelle, d. Bl.

Suchen Sie Stellung? Eine kleine Anzahl in steter Stellung, Anzahl unter H 741 an die Geschäftsstelle, d. Bl.

Suchen Sie Stellung? Eine kleine Anzahl in steter Stellung, Anzahl unter H 741 an die Geschäftsstelle, d. Bl.

Suchen Sie Stellung? Eine kleine Anzahl in steter Stellung, Anzahl unter H 741 an die Geschäftsstelle, d. Bl.

Suchen Sie Stellung? Eine kleine Anzahl in steter Stellung, Anzahl unter H 741 an die Geschäftsstelle, d. Bl.



Eckstein No. 5

Garantie-Punkt 3: Rezeptgetreue Dauer Mischung! Eckstein-Raucher lieben die Eckstein Nr. 5 um ihrer Eigenart willen. Da ist es selbstverständlich, diese typische Eigenart mit aller Sorgfalt zu pflegen und zu sichern.

SPORT DER N.M.Z.

Mit Kupfer, Kitzinger und Raffl

Die Kontinent-Mannschaft gegen England

Am Mittwoch hat in Zürich die Welt der Spieler, mit im großen Fußballspiel Mannschaften gegen England am 29. Oktober in London der Kontinent erreicht. Die Zeitungs-Kommissionen, bestehend aus Heinz, Pöschel, Oesterlin, Wöhrle (Schweiz) und Dr. Zander (Frankreich) sind in Zürich, nach dem weiteren Abzug der Spieler (Frankreich), Dr. Ziegler (Luzern) und Pöschel (Frankreich) ihre Vorbereitungen abschließen lassen. Für die Überwindung der Schwierigkeiten waren nicht genug, denn erst in Zürich der Mannschaft traf aus England der englische Fußballer der ungenannten ungenannte Spieler ein. Zuvor kam die Mannschaft am 29. Oktober nach Zürich, um den weiteren Zusammenbau der Mannschaft wieder zu überlegen.

Das Ergebnis der in zwei Tropa mit Spannung erwarteten Auswahl war schließlich die Mannschaftsliste folgender 10 Spieler:

- Verstärker:** Raffl (Schweiz), Oesterlin (Frankreich); **Beurlaubte:** Pöschel, Pöschel (Frankreich), Wöhrle (Frankreich), Wöhrle (Frankreich), Wöhrle (Frankreich), Oesterlin (Frankreich), Oesterlin (Frankreich), Oesterlin (Frankreich), Oesterlin (Frankreich), Oesterlin (Frankreich).

Generalspieler in Amsterdam

Zur Vorbereitung der Kontinent-Mannschaft findet am 28. Oktober in Amsterdam ein Übungsspiel gegen Holland statt. Die vier am 29. Oktober im Spiel zu sein werden schließlich zur Stelle sein. Weiterhin wird die Mannschaft bei einem Besuch am 30. Oktober von Amsterdam nach London gehen, um dort am 31. Oktober im Spiel zu sein. Am Donnerstag findet ein weiteres Übungsspiel statt, das am 31. Oktober im Spiel zu sein wird. Am Freitag, dem 1. November, wird das letzte Übungsspiel stattfinden.

Zusatz: Oesterlin (Frankreich), Oesterlin (Frankreich), Oesterlin (Frankreich), Oesterlin (Frankreich), Oesterlin (Frankreich), Oesterlin (Frankreich), Oesterlin (Frankreich), Oesterlin (Frankreich), Oesterlin (Frankreich), Oesterlin (Frankreich).

Nach dem letzten Abend findet die Vorbereitung und Klärung der wichtigsten Punkte der Mannschaftsliste statt. Am 2. Oktober wird das letzte Übungsspiel stattfinden, das am 3. Oktober im Spiel zu sein wird. Am Donnerstag, dem 4. Oktober, wird das nächste Übungsspiel stattfinden, das am 5. Oktober im Spiel zu sein wird.

Fußball-Endspiel am 18. Juni

Die Schachmann der 17. Sommer

Die Endspiele der 17. Sommer sind in den letzten Jahren zu einer Zeit, die die Spieler der besten Spieler der Welt. Die Spieler der besten Spieler der Welt sind die Spieler der besten Spieler der Welt. Die Spieler der besten Spieler der Welt sind die Spieler der besten Spieler der Welt.

Die Spieler der besten Spieler der Welt sind die Spieler der besten Spieler der Welt. Die Spieler der besten Spieler der Welt sind die Spieler der besten Spieler der Welt. Die Spieler der besten Spieler der Welt sind die Spieler der besten Spieler der Welt.

Die Spieler der besten Spieler der Welt sind die Spieler der besten Spieler der Welt. Die Spieler der besten Spieler der Welt sind die Spieler der besten Spieler der Welt. Die Spieler der besten Spieler der Welt sind die Spieler der besten Spieler der Welt.

Die Spieler der besten Spieler der Welt sind die Spieler der besten Spieler der Welt. Die Spieler der besten Spieler der Welt sind die Spieler der besten Spieler der Welt. Die Spieler der besten Spieler der Welt sind die Spieler der besten Spieler der Welt. Die Spieler der besten Spieler der Welt sind die Spieler der besten Spieler der Welt.

NSDAP-Mitteilungen

Personelles **Deutsches Volkstum**
Die NSDAP-Mitteilungen sind die wichtigsten Nachrichten für die Mitglieder der Partei. Sie enthalten alle wichtigen Informationen über die Aktivitäten der Partei und die Entscheidungen der Führer.

Die NSDAP-Mitteilungen
Die NSDAP-Mitteilungen sind die wichtigsten Nachrichten für die Mitglieder der Partei. Sie enthalten alle wichtigen Informationen über die Aktivitäten der Partei und die Entscheidungen der Führer.

Die NSDAP-Mitteilungen
Die NSDAP-Mitteilungen sind die wichtigsten Nachrichten für die Mitglieder der Partei. Sie enthalten alle wichtigen Informationen über die Aktivitäten der Partei und die Entscheidungen der Führer.

Die NSDAP-Mitteilungen
Die NSDAP-Mitteilungen sind die wichtigsten Nachrichten für die Mitglieder der Partei. Sie enthalten alle wichtigen Informationen über die Aktivitäten der Partei und die Entscheidungen der Führer.

Die NSDAP-Mitteilungen
Die NSDAP-Mitteilungen sind die wichtigsten Nachrichten für die Mitglieder der Partei. Sie enthalten alle wichtigen Informationen über die Aktivitäten der Partei und die Entscheidungen der Führer.

Die NSDAP-Mitteilungen
Die NSDAP-Mitteilungen sind die wichtigsten Nachrichten für die Mitglieder der Partei. Sie enthalten alle wichtigen Informationen über die Aktivitäten der Partei und die Entscheidungen der Führer.

Die NSDAP-Mitteilungen
Die NSDAP-Mitteilungen sind die wichtigsten Nachrichten für die Mitglieder der Partei. Sie enthalten alle wichtigen Informationen über die Aktivitäten der Partei und die Entscheidungen der Führer.

Die NSDAP-Mitteilungen
Die NSDAP-Mitteilungen sind die wichtigsten Nachrichten für die Mitglieder der Partei. Sie enthalten alle wichtigen Informationen über die Aktivitäten der Partei und die Entscheidungen der Führer.

Die NSDAP-Mitteilungen
Die NSDAP-Mitteilungen sind die wichtigsten Nachrichten für die Mitglieder der Partei. Sie enthalten alle wichtigen Informationen über die Aktivitäten der Partei und die Entscheidungen der Führer.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim

Die Firmenmannschaften in Front

Mit dem zweiten Oktoberfesten geht nun auch die Kreisliga 2 mit ihren Mannschaften ein und es ist erfreulich zu hören, daß der Wettbewerb der ersten Kreisliga in Mannheim sehr lebendig ist. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Am Mittwoch — **1. FC Kaiserslautern** — **1. FC Saarbrücken**
Am Donnerstag — **1. FC Köln** — **1. FC Magdeburg**
Am Freitag — **1. FC Nürnberg** — **1. FC Bayern München**

Am Samstag — **1. FC Augsburg** — **1. FC Heidenheim**
Am Sonntag — **1. FC Ingolstadt** — **1. FC Jena**

Am Montag — **1. FC Osnabrück** — **1. FC Schweinfurt**
Am Dienstag — **1. FC Lüneburg** — **1. FC Elmsborn**

Am Mittwoch — **1. FC Gelnhausen** — **1. FC Alzenau**
Am Donnerstag — **1. FC Bad Nauheim** — **1. FC Kassel**

Am Freitag — **1. FC Korb** — **1. FC Brackenheim**
Am Samstag — **1. FC Münsingen** — **1. FC Schwenningen**

Am Sonntag — **1. FC Heilbronn** — **1. FC Sigmaringen**
Am Montag — **1. FC Ditzingen** — **1. FC Bietigheim**

Am Dienstag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Mittwoch — **1. FC Bad Wimpfen** — **1. FC Albstadt**

Am Donnerstag — **1. FC Kirchheim** — **1. FC Dillstadt**
Am Freitag — **1. FC Brackenheim** — **1. FC Bietigheim**

Am Samstag — **1. FC Heilbronn** — **1. FC Sigmaringen**
Am Sonntag — **1. FC Ditzingen** — **1. FC Bietigheim**

Am Montag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Dienstag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Mittwoch — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Donnerstag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Freitag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Samstag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Sonntag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Montag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Dienstag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Mittwoch — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Donnerstag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Freitag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Samstag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Sonntag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Montag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Dienstag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Mittwoch — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Donnerstag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Freitag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Samstag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Sonntag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Montag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Dienstag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Mittwoch — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Donnerstag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Freitag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Samstag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Sonntag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Montag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Dienstag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Mittwoch — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Donnerstag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Freitag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Samstag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Sonntag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Montag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Dienstag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Mittwoch — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Donnerstag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Freitag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Am Samstag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**
Am Sonntag — **1. FC Heideckheim** — **1. FC Sinsheim**

Süddeutsche Gauliga im Kampf

Erstmalige Begegnung zwischen den Süddeutschen Mannschaften im Kampf um die Meisterschaft. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Bayern

1. FC München — **1. FC Nürnberg**
1. FC Augsburg — **1. FC Schweinfurt**

Sachsen

1. FC Chemnitz — **1. FC Leipzig**
1. FC Dresden — **1. FC Zwickau**

Niederrhein

1. FC Düsseldorf — **1. FC Köln**
1. FC Mönchengladbach — **1. FC Schalke**

Westfalen

1. FC Dortmund — **1. FC Gelsenkirchen**
1. FC Bochum — **1. FC Herford**

Rheinland

1. FC Bonn — **1. FC Köln**
1. FC Leverkusen — **1. FC Gladbach**

Franken

1. FC Bamberg — **1. FC Regensburg**
1. FC Bayreuth — **1. FC Hof**

Thüringen

1. FC Erfurt — **1. FC Jena**
1. FC Weimar — **1. FC Suhl**

Südwestfalen

1. FC Bielefeld — **1. FC Hamm**
1. FC Paderborn — **1. FC Herford**

Westfalen

1. FC Münster — **1. FC Gelsenkirchen**
1. FC Dortmund — **1. FC Bochum**

Brandenburg

1. FC Potsdam — **1. FC Cottbus**
1. FC Löwenpark — **1. FC Grün-Weiß**

Sachsen-Anhalt

1. FC Magdeburg — **1. FC Hallesche**
1. FC Dessau — **1. FC Hallesche**

Mecklenburg-Vorpommern

1. FC Rostock — **1. FC Neubrandenburg**
1. FC Greifswald — **1. FC Wismar**

Hessen

1. FC Kassel — **1. FC Fulda**
1. FC Alsfeld — **1. FC Korb**

Bayern

1. FC München — **1. FC Nürnberg**
1. FC Augsburg — **1. FC Schweinfurt**

Sachsen

1. FC Chemnitz — **1. FC Leipzig**
1. FC Dresden — **1. FC Zwickau**

Niederrhein

1. FC Düsseldorf — **1. FC Köln**
1. FC Mönchengladbach — **1. FC Schalke**

Westfalen

1. FC Dortmund — **1. FC Gelsenkirchen**
1. FC Bochum — **1. FC Herford**

Rheinland

1. FC Bonn — **1. FC Köln**
1. FC Leverkusen — **1. FC Gladbach**

Franken

1. FC Bamberg — **1. FC Regensburg**
1. FC Bayreuth — **1. FC Hof**

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Die Spiele der Kreisliga 2 Mannheim sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet. Die Spiele sind sehr lebendig und die Mannschaften sind sehr gut vorbereitet.

Deutsche Arbeitsfront Kreisverwaltung Mannheim, Rheinl. 3

Organisation

Die Deutsche Arbeitsfront ist die wichtigste Organisation für die Arbeiter in Deutschland. Sie ist für die Interessen der Arbeiter und die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen zuständig. Die Deutsche Arbeitsfront ist die wichtigste Organisation für die Arbeiter in Deutschland. Sie ist für die Interessen der Arbeiter und die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen zuständig.

Die Deutsche Arbeitsfront ist die wichtigste Organisation für die Arbeiter in Deutschland. Sie ist für die Interessen der Arbeiter und die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen zuständig. Die Deutsche Arbeitsfront ist die wichtigste Organisation für die Arbeiter in Deutschland. Sie ist für die Interessen der Arbeiter und die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen zuständig.

Die Deutsche Arbeitsfront ist die wichtigste Organisation für die Arbeiter in Deutschland. Sie ist für die Interessen der Arbeiter und die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen zuständig. Die Deutsche Arbeitsfront ist die wichtigste Organisation für die Arbeiter in Deutschland. Sie ist für die Interessen der Arbeiter und die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen zuständig.

Die Deutsche Arbeitsfront ist die wichtigste Organisation für die Arbeiter in Deutschland. Sie ist für die Interessen der Arbeiter und die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen zuständig. Die Deutsche Arbeitsfront ist die wichtigste Organisation für die Arbeiter in Deutschland. Sie ist für die Interessen der Arbeiter und die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen zuständig.

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg AG

Die 1934-35-er Bilanz... Dividende 5 (6) %...

Verkehrskontrollen... Die Reichsregierung...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Landwirtschaft... Die Reichsregierung...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Die internationale Teilnahme am Wollmarkt... Die Reichsregierung...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Rhein-Mainische Abendbörse

Das Geschäft an der Rhein-Mainischen Abendbörse...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Währungsreform... Die Reichsbank...

Waren und Märkte

Mannheimer Häute-Zentral-Auktion

Mannheim, 12. Oktober. Obwohl auf der Seite...

Hamburger Kaffee-Termin-Notierungen

Table with columns for coffee types and prices.

Hamburger Zucker-Terminbörsen

Table with columns for sugar types and prices.

Gold- und Devisenmarkt

Table with columns for gold and exchange rates.

Metalle

Table with columns for metal prices.

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die Frachtmärkte nach Duisburg...

Advertisement for 'Die Lebenskunst des Rokoko' and other services.

Advertisement for 'Verleih-Autos' and 'Wanderer'.

Advertisement for 'Ernähre dein Kind mit Seifex' and 'Immobilien'.

Advertisement for 'Peter Quik' and 'Das Geheimnis der Garbo...'.

